



AUSSENWIRTSCHAFT AKTUELL

Newsletter der IHK Mittlerer Niederrhein

Ausgabe: April 2016

Highlights dieser Ausgabe ...

- [Exportkontrolle ist Chefsache! Technologietransfer und Exportkontrolle, 7. April 2016, IHK in Neuss](#)
- [IHK-Forum Mittel- und Osteuropa, 14. April 2016, Neuss](#)
- [Erfolg durch Teilnahme an internationalen Messen, 18. April 2016, IHK in Neuss](#)

Aktuelles im Internet ...

- [Zollkodex: Ab 1. Mai 2016 startet neues EU-Zollrecht](#)
- [Die 30 innovativsten Start-Ups Afrikas](#)
- [Interview: Trotzdem bietet der Markt Chancen und wir müssen Präsenz zeigen!](#)

Unser Service für Sie ...

- [Blog Subsahara-Afrika](#)
- ["Doing Business in..."-Leitfäden](#)
- ["Interkulturelle Kompetenz im Geschäftsleben"](#)
- [Dolmetscher- und Übersetzerverzeichnis](#)
- [Veranstaltungen International](#)

Weitere Außenwirtschaftsinformationen finden Sie im [IHK-Geschäftsbereich International](#).

Nützliche Außenwirtschaftsportale ...

- [Germany Trade and Invest](#)
- [IXPOS Export Community](#)
- [DEInternational](#)
- [Zoll.de](#)
- [Market Access Database](#)
- [Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle \(BAFA\)](#)
- [Statistisches Bundesamt \(destatis\)](#)

THEMEN DER AKTUELLEN AUSGABE

Internetadressen des Monats

1. [Stand der Doppelbesteuerungsabkommen](#)
2. [Zoll veröffentlicht App "Zoll und Post"](#)







Veranstaltungen

3. [Zollkodex der Union \(UZK\) – praktische Auswirkungen für die Abwicklung, 05.u. 13.04.2016, IHK in Neuss und Mönchengladbach](#)
4. [Exportkontrolle ist Chefsache! Technologietransfer und Exportkontrolle, 07.04.2016, IHK in Neuss](#)
5. [Deutsch-Niederländischer Beratertag, 12.04.2016, Kamer van Koophandel, Roermond, Niederlande](#)
6. [Open Coffee Niederrhein, 13.04.2016, Brüggen](#)
7. [IHK-Forum Mittel- und Osteuropa, 14.04.2016, Neuss](#)
8. [Erfolg durch Teilnahme an internationalen Messen, 18.04.2016, IHK in Neuss](#)
9. [Niederländisches Kündigungsrecht, 21.04.2016, IHK in Mönchengladbach](#)
10. [Erfolgsfaktor Auslandsgeschäft – Unterstützung für Ihren internationalen Erfolg, 26.04.2016, Willich](#)
11. [Inhouse-Beratungen: USA im Fokus, 28.04.2016, im jeweiligen Unternehmen](#)

Herausgeber

Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein  www.mittlerer-niederrhein.ihk.de
Nordwall 39, 47798 Krefeld • Bismarckstr. 109, 41061 Mönchengladbach • Friedrichstr. 40, 41460 Neuss

Ansprechpartner

Stefan Enders,  02131 9268-562, Fax: 02151 635 44-562,  enders@neuss.ihk.de
Wolfram Lasseur,  02131 9268-560, Fax: 02151 635 44-560,  lassueur@neuss.ihk.de
Jörg Schouren,  02131 9268-563, Fax: 02151 635 44-563,  schouren@neuss.ihk.de

12. Das Ursprungszeugnis: richtige Handhabung und digitale Abwicklung, 18.04.2016, IHK in Mönchengladbach
13. Finanzierungsmöglichkeiten von Energieprojekten in Polen, 06.04.2016, Düsseldorf
14. Veranstaltung für chinesische Unternehmen „Datenschutz und Internetauftritt“, 07.04.2016
15. Kooperationsbörse für Akteure des nachhaltigen Bauens, 18.-19.04.2016, Wien, Österreich
16. Wirtschaftsforum Ungarn, 19.04.2016, Köln
17. Treffen Sie die Deutschen Auslandshandelskammern (AHKs) auf der Hannover Messe
18. Business-Frühstück Bulgarien und Rumänien, 26.04.2016, Duisburg
19. Aktuelle Fördermöglichkeiten für die Bauwirtschaft, 28.04.2016, Düsseldorf
20. Kontakte knüpfen auf der drupa, 01.-02.06.2016
21. Erfolgreich verhandeln mit chinesischen Geschäftspartnern, 02.06.2016, Köln
22. VR China: 2. Deutsch-Chinesische Mittelstandskonferenz in Jieyang, 06.-08.06.2016
23. 15. Asien-Pazifik-Konferenz, 03.-05.11.2016, Hongkong



Unternehmerreisen

24. Unternehmerreise „Öffentliche Raumgestaltung“ ins niederländische Maastricht, 01.-02.06.2016
25. Geschäftsanbahnungsreise nach Kenia und Tansania - Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen, 22.-28.05.2016
26. Frankreich: Unternehmerreise Bahntechnik – Großraum Paris, 14.-16.06.2016
27. Polen: Unternehmerreise für die Automobilindustrie, 14.-16.06.2016
28. Automotive-Markterkundungsreise USA und Kanada, 12.-17.06.2016
29. Bulgarien: AHK-Geschäftsreise, 20.-23.06.2016
30. Niederlande: Unternehmerreise Biowerkstoffe, 29.06.-01.07.2016
31. USA: Unternehmerreise Industrie 4.0 – Maschinenbau 2016, 11.-15.09.2016
32. Startup New York – NRW, 18.-23.09.2016
33. Markterschließungsprogramm Polen, Automatisierungs- und Verfahrenstechnik, 20.-23.09.2016



Allgemeine Informationen

34. Zulassung von Fahrzeugen ausländischer Unternehmen
35. Neue Umwellexportinitiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMUB)



Ländernotizen

36. Ägypten: Zentralbank erhöht Obergrenze für Deviseneinlagen
37. Ägypten: Dokumentenversand zwischen Banken bei der Zahlungsabwicklung von Importgeschäften
38. Ägypten: Obergrenze für Einlagen und Abhebungen in Devisen aufgehoben
39. Afrika: Importverbot von Gebrauchtkleidung soll Ostafrikas Textilindustrie fördern
40. Bahrain: Konformitätsbescheinigung für Motorräder und deren Reifen
41. Belarus: Lizenzierungspflicht für Holzfaser- und Gipsplatten
42. Brasilien: Matchmaking - Plattform BIZ2BR "Business to Brazil"
43. VR China: Neue deutsche Visa-Antragsannahmezentren
44. VR China: Zoll überwacht RoHS
45. Frankreich: Formalitäten bei Auslandseinsätzen

46. Golfstaaten: Einführung der Mehrwertsteuer ab 2018 geplant
47. Griechenland: Hermes-Deckung teilweise möglich
48. Großbritannien: Britische Finanzbehörde verschärft Steuerfahndungen
49. Indien: Reform des Insolvenzrechts
50. Indien: Mindestpreise für die Einfuhr bestimmter Stahlerzeugnisse
51. Indien: PAN für Warengeschäfte?
52. Indonesien: Erweiterung der Investitionsmöglichkeiten ausländischer Unternehmen
53. Iran/Zentralasien: Ausbau des Schienengüterverkehrs geplant
54. Iran: Erneuerbare Energien mit Potenzial
55. Japan will Bitcoins zur Währung machen
56. Kasachstan: Recyclinggebühren auf Kfz und Autoteile eingeführt
57. Katar: Neues Aufenthaltsgesetz ändert die Begriffe mehr als die Verhältnisse
58. Niederlande: Neue Einkommensteuersätze 2016
59. Niederlande: Neuregelungen im Arbeitsrecht
60. Niederlande: Neue Regeln zur Werbung außerhalb von Verkaufsräumen
61. Österreich: Starkes Wachstum im Containerverkehr
62. Polen: Gesetzesvorschlag zur Umwandlung von Fremdwährungskrediten
63. Polen: Steuer auf Einzelhandelsumsätze
64. Russland: Ermäßigte Mautgebühr verlängert
65. Russland: Wiederaufnahme der Transitverbindung mit der Ukraine
66. Saudi Arabien: Energieeffizienz-Kennzeichnung für Leuchtmittel
67. Ukraine: Reglement über die Abfüllung bestimmter Erzeugnisse
68. Ukraine: Technisches Reglement über Flaschen als Maßbehältnisse tritt in Kraft
69. USA: USA wollen effektiver gegen unfaire Handelspraktiken vorgehen
70. Usbekistan: Aktiengesellschaften müssen ausländische Kapitalanteile erhöhen
71. Usbekistan: Rat für ausländische Investitionen und Handel



Zölle und Verfahrensfragen

72. Ägypten: Import wird teurer
73. Russland: Seefrachten müssen vor Import angemeldet werden
74. Schweiz: Zollabkommen geändert
75. Ausfuhr genehmigungspflicht für Waren - Umschlüsselungsverzeichnis
76. Präferenzabkommen mit der EU – Pan-Europa-Mittelmeer
77. EU-Zollrecht ab Mai 2016
78. EU-Zollrecht ab Mai 2016 - Übergangsrechtsakt (Transitional Delegated Act/TDA) veröffentlicht
79. Zollanmeldung bei der Ausfuhr - Wegfall von Codierungen
80. Allgemeine Genehmigungen – Gültigkeit verlängert
81. Indonesien: Importunternehmen müssen registriert sein
82. EU-Antidumpingmaßnahmen – Sonderzölle bei der Einfuhr



Messen und Ausstellungen

83. Geplante Gemeinschaftsbeteiligungen im Rahmen des NRW-Kleingruppenförderprogramms



Aktuelle Veröffentlichungen

84. Praxisratgeber: Interkulturell kompetent unterwegs in Subsahara-Afrika



Internetadressen des Monats

1. Stand der Doppelbesteuerungsabkommen

Auf der Homepage des Bundesministeriums der Finanzen können die Texte der von Deutschland abgeschlossenen Doppelbesteuerungsabkommen sowie weitere staatenbezogene Veröffentlichungen abgerufen werden unter www.bundesfinanzministerium.de/Web/DE/Themen/Steuern/Internationales_Ssteuerrecht/Staatenbezogene_Informationen/staatenbezogene_info.html?lv2=206374&lv3=171680.

2. Zoll veröffentlicht App "Zoll und Post"

Die kostenlose App bewahrt vor Überraschungen mit dem Zoll. Sie berechnet die Abgaben und warnt vor Waren, die gefährlich oder verboten sind. Die App ist zu finden unter www.zoll.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/Sonstiges/2016/z64_app_zoll_post.html.



Veranstaltungen

3. Zollkodex der Union (UZK) – praktische Auswirkungen für die Abwicklung, 5. und 13. April 2016, IHK in Neuss und Mönchengladbach

Am 1. Mai 2016 löst der Zollkodex der Union (UZK) den bisherigen Zollkodex der Gemeinschaften aus 1993 ab. Wie ist das neue Zollrecht strukturiert? Welche Regelungen sind ab 1. Mai 2016 zu beachten? Welche Neuerungen sind z. B. beim Zollschuldrecht zu berücksichtigen? Wie beeinflussen sie die tägliche Abwicklung von Im- und Exportgeschäften? In der Veranstaltung erhalten die Teilnehmer einen Überblick über die neue rechtliche Struktur des UZK und seinen Durchführungsbestimmungen. Zugleich werden die Teilnehmer mit den neuen Begriffsbestimmungen vertraut gemacht. Weitere Informationen und Anmeldung bei Dorothee Joerissen, Tel.: 02131 9268-568, E-Mail: joerissen@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/12995.

4. Exportkontrolle ist Chefsache! Technologietransfer und Exportkontrolle, 7. April 2016, IHK in Neuss

Die Bedeutung des Technologietransfers ins Ausland und sein Zusammenhang mit der Exportkontrolle wird oftmals unterschätzt. Die Aufmerksamkeit richtet sich hauptsächlich auf den Export beweglicher Güter. Das die Übersendung technischer Dokumente oder die konkrete technische Unterstützung z.B. im Rahmen von Reparatur- oder Montagemaßnahmen in bestimmten Fällen unter Genehmigungsvorbehalt stehen, wird oftmals übersehen. Im Workshop wird der gesetzliche Rahmen für den Technologietransfer dargestellt und die damit einhergehenden Auswirkungen erläutert. Die Veranstaltung richtet sich sowohl an die Geschäftsleitung als auch die Ausfuhrkontrollbeauftragten. Weitere Informationen bei Jörg Schouren, Tel.: 02131 9268-563, E-Mail: schouren@neuss.ihk.de. Anmeldung bei Dorothee Joerissen, Tel.: 02131 9268-568, E-Mail: joerissen@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/13244.

5. Deutsch-Niederländischer Beratertag, 12. April 2016, Kamer van Koophandel, Roermond, Niederlande

Der Deutsch-Niederländische Beratertag ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der IHK Mittlerer Niederrhein und der Kamer van Koophandel Nederland. In terminierten Einzelgesprächen werden mit den teilnehmenden Unternehmen aus Deutschland und den Niederlanden individuelle Fragen zu den Chancen und Risiken eines Engagements im jeweiligen Nachbarmarkt erörtert und konkrete Hilfestellungen gegeben. Eine schriftliche Anmeldung bei Susanne Meyer, E-Mail: meyer@neuss.ihk.de, Tel.: 02131 9268-507, ist bis spätestens eine Woche vorher zwingend erforderlich. Weitere Informationen und Termine unter www.ihk-krefeld.de/9345.

6. Open Coffee Niederrhein, 13. April 2016, Brüggen

Der Open Coffee Niederrhein bietet Unternehmern der deutsch-niederländischen Grenzregion die Möglichkeit zum unverbindlichen Netzwerken bei einer Tasse Kaffee. Es können Ideen diskutiert, Erfahrungen ausgetauscht, Kontakte geknüpft oder aufgefrischt sowie Geschäftsbeziehungen angebahnt werden. Jeder Unternehmer, der sein Netzwerk ausbauen möchte, ist eingeladen. Der Sponsor der ersten Tasse Kaffee darf sich kurz präsentieren. Weitere Informationen bei Wolfram Lasseur, Tel.: 02131 9268-560, E-Mail: lasseur@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/11298 sowie www.open-coffee.eu.

7. IHK-Forum Mittel- und Osteuropa, 14. April 2016, Neuss

Wachstumsraten von mehr als 2,5%? Gute bis sehr gute Geschäftsaussichten in vielen Branchen? Diese Prognosen gelten den osteuropäischen Ländern Polen, Slowakei, Tschechische Republik und den Baltischen Staaten (Estland, Lettland, Litauen). Grund genug, diese Märkte mit dem IHK-Forum Mittel- und Osteuropa am 14. April 2016, 15:00 Uhr, im Zeughaus Neuss in den Fokus zu rücken. Die Botschafterin der Republik Estland, Frau Dr. Kaja Tael, und Herr Dr. Marcus Felsner, Vorsitzender des Osteuropavereins der deutschen Wirtschaft, werden in das Thema einführen. In den anschließenden Panels schildern die Geschäftsführer der AHKs Rahmenbedingungen, Chancen und Herausforderungen. Ergänzt werden diese Ausführungen durch Erfahrungsberichte vor Ort tätiger Unternehmer. In einer begleitenden Ausstellung präsentieren sich Markt erfahrene Dienstleister. Die AHK-Lounge bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, Einzelgespräche mit den AHK Vertretern zu führen. Das Forum wird in Kooperation mit den IHKs Dortmund, Duisburg, Hagen und Wuppertal organisiert. Weitere Informationen und Anmeldung bei Jörg Raspe, Tel.: 02131 9268-561, E-Mail: raspe@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/12882.

8. Erfolg durch Teilnahme an internationalen Messen, 18. April 2016, IHK in Neuss

Diese Informationsveranstaltung bietet einen Überblick über die deutsche und internationale Messelandschaft und gibt Tipps für die erfolgreiche Suche und Vorbereitung von Messen. Neben nützlichen Tools werden auch Beteiligungs- und Fördermöglichkeiten der Bundesrepublik und des Landes NRW vorgestellt. Weitere Informationen und Anmeldung bei Aleksandra Kroll, Tel.: 02131 9268-587, E-Mail: kroll@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/12894.

9. Niederländisches Kündigungsrecht, 21. April 2016, IHK in Mönchengladbach

Diese Veranstaltung informiert über das geänderte niederländische Kündigungsrecht. Die Inhalte sind u.a. Kündigungsrecht und -schutz bei Zeit- und Dauerverträgen, Kündigung mit Einwilligung des Arbeitssamtes sowie Abfindungen. Weiter Informationen bei Susanne Meyer, E-Mail: meyer@neuss.ihk.de, Tel.: 02131 9268-507 oder unter www.ihk-krefeld.de/12905.

10. Erfolgsfaktor Auslandsgeschäft – Unterstützung für Ihren internationalen Erfolg, 26. April 2016, Willich

Kleine und mittelständische Unternehmen sollten sich vor ihren ersten Schritten auf internationalem Parkett sorgfältig vorbereiten. Zum Rüstzeug gehört vor allem das Wissen um die Grundlagen eines Auslandsgeschäfts mit seinen häufig komplexen Abläufen und Bedingungen. Die Veranstaltungsreihe rückt das Basiswissen im Auslandsgeschäft in den Fokus: Wie werden internationale Geschäfte vorbereitet, abgewickelt und wie deren Risiken vermieden? Welche konkrete Hilfestellung kann die IHK bieten? Die Veranstaltungen bieten zudem Gelegenheit, im individuellen Austausch erste konkrete Anliegen zu klären und Folgetermine zu vereinbaren. Um die Wege zur IHK noch kürzer machen, werden die Veranstaltungen „vor Ort“ in den Kreisen und Kommunen gemeinsam mit den örtlichen Wirtschaftsförderungsgesellschaften angeboten. Informationen, Termine und Anmeldung bei Jörg Raspe, Tel.: 02131 9268-561, E-Mail: raspe@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/11594.

11. Inhouse-Beratungen: USA im Fokus, 28. April 2016, im jeweiligen Unternehmen

Die rund einstündige Inhouse-Beratung USA bietet die Möglichkeit zum individuellen Austausch mit einem Experten der deutschen Auslandshandelskammer (AHK) und dem IHK-Außenwirtschaftsberater im Unternehmen des Teilnehmers. Typische Beratungsthemen sind u.a. Fragen der Marktauswahl, des Markteinstieges, die Vertriebspartnersuche und rechtliche Herausforderungen. Die Kosten für ein Beratungsgespräch sind 50,00 EUR pro Unternehmen. Weitere Informationen, Termine und Anmeldung bei Susanne Meyer, Tel.: 02131 9268-507, E-Mail: meyer@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/11172.

12. Das Ursprungszeugnis: richtige Handhabung und digitale Abwicklung, 18. Mai 2016, IHK in Mönchengladbach

Das Ursprungszeugnis gehört nach wie vor zu den wichtigsten Dokumenten im Außenwirtschaftsverkehr und stellt an den Antragsteller besondere Anforderungen. Das richtige Erstellen der Dokumente und die korrekte und zuverlässige Ursprungsbestimmung und Ursprungsfeststellung sind für eine schnelle und sichere Abwicklung unabdingbar. Zugleich stellt die Beantragung und Bearbeitung von Ursprungszeugnissen über das Internet eine moderne Form der Exportsachbearbeitung dar. Die Vorteile aus Zeit- und Kostenersparnis kommen den anwendenden Unternehmen unmittelbar zugute. Die Inhalte der Veranstaltung sind u.a. die Grundlagen des Ursprungsrechts, das richtige Ausfüllen sowie die Nachweisführung und die elektronische Abwicklung des Ursprungszeugnisses. Weitere Informationen und Anmeldung bei Dorothee Joerissen, Tel.: 02131 9268-568, E-Mail: joerissen@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/9355.

13. Finanzierungsmöglichkeiten von Energieprojekten in Polen, 6. April 2016, Düsseldorf

Die EnergieAgentur.NRW in Kooperation mit NRW.Europa und NRW.International stellt im Rahmen der Veranstaltung verschiedene Finanzierungs- und Förderinstrumente für Projekte und Investitionen im Bereich der Erneuerbaren Energien und Energieeffizienz in Polen vor. Die Teilnehmer erhalten Informationen zum polnischen Gesetz zur Förderung der Erneuerbaren Energien, dessen Start sich momentan auf den 1. Juli 2016 verzögert. Darüber hinaus werden Best-Practice-Beispiel in Südpolen präsentiert und die Möglichkeit zum Austausch geboten sowie die Unternehmerreise in die Partnerregion Schlesien vorgestellt. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.energieagentur.nrw/international/finanzierungsmoeglichkeiten_von_energieprojekten_in_polen.

14. Veranstaltung für chinesische Unternehmen „Datenschutz und Internetauftritt“ 7. April 2016

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Successful Business in Germany" unter Beteiligung der IHKn Köln und Düsseldorf findet am 7. April 2016 in der IHK Düsseldorf eine Veranstaltung zum Thema "Datenschutz und Internetauftritt" in der IHK Düsseldorf statt. Die Veranstaltung richtet sich an chinesische Unternehmen richtet und wird ausschließlich in chinesischer Sprache durchgeführt. Die Teilnahme ist kostenlos, aber anmeldepflichtig. Mehr Informationen bei Katrin Lange, Tel. 0211 3557-227, E-Mail: lange@duesseldorf.ihk.de oder unter www.duesseldorf.ihk.de.

15. Kooperationsbörse für Akteure des nachhaltigen Bauens, 18.-19. April 2016, Wien, Österreich

Bei der Veranstaltung „The Future of Buildings“ treffen sich Unternehmen aus der Bau- und Architekturbranche sowie anderer branchennaher Technologiesektoren und Forschungseinrichtungen zum Thema „nachhaltiges Bauen“. Zusätzlich zur Kooperationsbörse bietet die zweitägige Konferenz Seminare zu aktuellen Themen der Bau- und Infrastrukturbranche sowie Besichtigungen der größten Baustellen Wiens. Anmeldeschluss ist der 4. April 2016. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.b2match.eu/building2016 sowie bei Erik Heilmann, Tel.: 0211 710671-232, erik.heilmann@nrw-international.de.

16. Wirtschaftsforum Ungarn, 19. April 2016, Köln

Aus Anlass des Besuches einer hochrangigen Delegation unter Leitung des ungarischen Wirtschaftsministers laden die IHKs Köln und Aachen mit dem Generalkonsulat Ungarn in Düsseldorf am 16. April 2016 in Köln zu einem Wirtschaftsforum Ungarn ein. Neben der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung werden die Marktpotenziale ausgewählter Branchen sowie Geschäftschancen deutscher Unternehmen in Ungarn vorgestellt. Weitere Informationen bei Karin Sterk, Tel. 0241 4460-297, E-Mail: karin.sterk@aachen.ihk.de oder unter www.newsletter-international.de/NL_Wirtschaftsforum_Ungarn.AxCMS?ActiveID=2931.

17. Treffen Sie die Deutschen Auslandshandelskammern (AHKs) auf der Hannover Messe, 25. bis 29. April 2016

Das Netzwerk der Deutschen Auslandshandelskammern präsentiert sich vom 25. bis 29. April 2016 auf der Hannover Messe. Als Partner der Investment Lounge in Halle 3 an Stand H33/1 stehen die deutschsprachigen Marktexperten aus 47 Ländern als Ansprechpartner zur Verfügung. Kostenlose Messekarten gibt es bei Ihrer IHK unter <http://www.ihk-krefeld.de/de/international/service/ticketservice-zu-den-messen-cebit-und-hannover-messe-2014.html>.

18. Business-Frühstück Bulgarien und Rumänien, 26. April 2016, Duisburg

Als Schwerpunktkammer für Bulgarien und Rumänien in NRW bietet die Niederrheinische IHK ein Business-Frühstück zu den beiden Ländern an. Geschäftsführer der beiden Auslandshandelskammern in Bulgarien und Rumänien geben einen Einblick in den jeweiligen Markt und informieren über aktuelle Chancen eines Markteintritts oder der Ausweitung bestehender Geschäfte. Weitere Informationen bei Larissa Fuhrmann, Tel.: 0203 2821-347, E-Mail: fuhrmann@niederrhein.ihk.de oder unter www.ihk-niederrhein.de/Business-Fruehstueck-Bulgarien-und-Rumaenien.

19. Aktuelle Fördermöglichkeiten für die Bauwirtschaft, 28. April 2016, Düsseldorf

Die Veranstaltung in der Handwerkskammer zu Düsseldorf informiert über die verschiedenen Ebenen an Förderprogrammen für Bauwirtschaft, sowie Möglichkeiten der Innovationsförderung und Nachwuchskräfte-sicherung. Anhand von Praxisbeispielen berichten Unternehmen, wie Fördermittel erfolgreich beantragt wurden. Zusätzlich informiert NRW.International über die Internationalisierungs-, Förder-, und Feedbackmöglichkeiten für kleine und mittlere Unternehmen im europäischen Kontext. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.nrweuropa.de/bauwirtschaft2016 oder bei Erik Heilmann, NRW.International GmbH, Tel.: 0211 710671-232, E-Mail: erik.heilmann@nrw-international.de.

20. Kontakte knüpfen auf der drupa, 1.-2. Juni 2016, Düsseldorf

Die Kooperationsbörse „Meet@drupa“ ermöglicht Unternehmen, auf der Weltleitmesse für Printmedien gezielt Gespräche zu vereinbaren und so neue Geschäftskontakte und Partner für gemeinsame Projekte zu finden. Für Unternehmen aus Deutschland ist die Veranstaltung kostenfrei, wenn sie sich mit dem Code „EEN4Germany“ registrieren. Weitere Informationen unter www.nrweuropa.de/Drupa2016 oder bei Lokman Özkan, Tel.: 0211 710671-234, E-Mail: lokman.oezkan@nrw-international.de.

21. Erfolgreich verhandeln mit chinesischen Geschäftspartnern, 2. Juni 2016, Köln

China gehört zu den wichtigsten aber auch schwierigsten und härtesten Märkten der Welt. Was müssen deutsche Geschäftsleute bei Verhandlungen mit chinesischen Partnern beachten? Wie präsentiert man sein Unternehmen erfolgreich? Was muss man über die Geschäftsgewohnheiten in China wissen? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars. Weitere Informationen und Anmeldung bei Anja Pönitz, Tel. 0221 1640-562, E-Mail: anja.poenitz@koeln.ihk.de oder unter www.ihk-koeln.de/U0030016012.AxCMS.

22. VR China: 2. Deutsch-Chinesische Mittelstandskonferenz 2016 in Jieyang, 6. bis 8. Juni 2016

Die Metal Eco City wird vom 6. bis 8. Juni 2016 zur Plattform für deutsch-chinesische Wirtschaftsgespräche. Keynotes von Spitzenpolitikern und Unternehmern, Foren, Unternehmerngespräche und Technologiemesse – im Mittelpunkt des Kongresses stehen die Chancen und Risiken für mittelständische Unternehmen im Spannungsfeld von „Industrie 4.0“ und „Made in China 2025“. Die Konferenz bietet u. a. die Möglichkeit für Gespräche und Kooperationen. Alle Übernachtungs- und Verpflegungskosten vor Ort übernimmt der Verband der Metallunternehmer Jieyang. Darüber hinaus werden ausgebildete Dolmetscher kostenfrei zur Verfügung gestellt. Auch um die Organisation der Flüge und Visa kümmert sich der Veranstalter bei Bedarf. Kontakt: Frau Huiling Qin, ZhongDe Metal Group GmbH, Tel. 0711 18567233, E-Mail: qin@zhongdemetal.de.

23. 15. Asien-Pazifik-Konferenz, 3. bis 5. November 2016, Hongkong

Die Deutschen Auslandshandelskammern (AHKs) der Region, der Asien-Pazifik-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft (APA) und das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie organisieren die nunmehr 15. Asien-Pazifik-Konferenz der Deutschen Wirtschaft. Erwartet werden zahlreiche Entscheidungsträger aus Wirtschaft und Politik, die regionale und globale wirtschaftsrelevante Themen diskutieren. Der Vorsitz des wichtigsten deutsch-asiatischen Netzwerktreffens liegt bei Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel und dem APA-Vorsitzenden Hubert Lienhard. Die Organisation vor Ort liegt in den Händen des Delegiertenbüros der Deutschen Wirtschaft. Einzelheiten unter www.asiapacificconference.com.



Unternehmerreisen

24. Unternehmerreise „Öffentliche Raumgestaltung“ ins niederländische Maastricht, 1. bis 2. Juni 2016

Öffentliche Raumgestaltung, Stadtplanung und moderne Infrastruktur stehen in den Niederlanden vor großen Veränderungen. So werden zahlreiche Bahnhöfe renoviert und vergrößert; in Innenstädten werden vermehrt leerstehende Gewerbeflächen zu Wohnraum umgewidmet. Für Unternehmen liegen hier gute Umsatzmöglichkeiten. Die Reise bietet die Möglichkeit zum Besuch von zwei aktuellen einschlägigen Projekten. Dabei werden direkte Kontakte zu potentiellen Geschäftspartnern und möglichen Auftraggebern hergestellt sowie Einblicke in die allgemeinen Marktstrukturen vermittelt. Zudem wird die Messe "Dag van de openbare ruimte" besucht. Hier bietet sich eine moderne Kommunikationsplattform für kommunale Entscheidungsträger, Landschaftsarchitekten und -gärtner, Stadt- und Raumplaner, Stadtmarketingorganisationen, Wirtschaftsförderungen und andere verwandte Berufsgruppen. Kurzum: alle, die an der Planung, Gestaltung und Instandhaltung von öffentlichen Räumen beteiligt sind. Die Reise richtet sich an kleine und mittelständische Unternehmen aus z. B. den Bereichen Stadteinrichtung und -entwicklung, Spielplatzeinrichtung, Beleuchtung, Stadtmöbel, Straßenbelag und Landschaftsarchitektur. Weitere Informationen und Anmeldung bei Wolfram Lasseur, Tel.:02131 9268-560, E-Mail: lasseur@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/13015.

25. Geschäftsanbahnungsreise nach Kenia und Tansania - Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen, 22. bis 28. Mai 2016

Im Rahmen der Exportinitiative Zivile Sicherheitstechnologien und -Dienstleistungen des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) organisiert die Delegation der Deutschen Wirtschaft in Kenia (AHK) eine Geschäftsanbahnungsreise nach Kenia und Tansania. Das fünftägige Programm umfasst sowohl in Kenia als auch in Tansania jeweils eine Fachkonferenz, Briefings, Unternehmens- und Behördenbesuche sowie Netzwerkveranstaltungen und individuell organisierte B2B-Gesprächstermine mit potentiellen Kunden und Vertriebspartnern vor Ort. Weitere Informationen bei Chris Wegner, E-Mail: chris.wegner@kenya-ahk.co.ke oder unter www.subsahara-afrika-ihk.de/blog/termin/?event=335.

26. Frankreich: Unternehmerreise Bahntechnik – GroBraum Paris, 14. bis 16. Juni 2016

NRW.International organisiert zusammen mit der IHK Düsseldorf eine Reise für Unternehmen der Bahntechnik vom 14. bis 16. Juni 2016 in den GroBraum Paris/Ile-de-France. In den nächsten Jahren stehen dort umfangreiche Investitionen in die schienengebundene Infrastruktur an. Im Mittelpunkt der Reise steht die Kontaktaufnahme zu den Betreibergesellschaften und Vertriebspartnern sowie ein Besuch der Messe Transports Publics in Paris. Mehr Informationen bei Robert Butschen, Tel. 0211 3557-217, E-Mail: butschen@duesseldorf.ihk.de oder unter <http://ausgabe.vstdbv3.ihk.de/vstdbv3/download?secid=%7B3DES%7DA8912CF29233379F>.

27. Polen: Unternehmerreise für die Automobilindustrie, 14. bis 16. Juni 2016

NRW.International führt vom 14. bis 16. Juni 2016 eine Unternehmerreise für die Automobilindustrie nach Polen durch, die u. a. einen Besuch der AutoEvent vorsieht, auf der die polnische Kfz-Branche mit ihren maßgeblichen Entscheidungsträgern in Politik und Unternehmen vertreten ist. Eine Kontakt- und Kooperationsbörse vermittelt einen ersten Einstieg in den Markt, Fachvorträge und Betriebsbesichtigungen geben einen Einblick in die praktischen Verhältnisse. Informationen bei Heinz Josef Schröder, Tel. 02331 390-222, E-Mail: heinz-josef.schroeder@hagen.ihk.de.

28. Automotive-Markterkundungsreise USA und Kanada, 12. bis 17. Juni 2016

Die IHK Hagen bietet zusammen mit der IHK Düsseldorf eine Markterkundungsreise für Automobilzulieferer nach Detroit und in die kanadische Provinz Ontario an. Im Mittelpunkt stehen die Anbahnung von neuen Geschäftskontakten, der Besuch nordamerikanischer und deutscher Unternehmen vor Ort, der Kontakt zu Entscheidungsträgern, Marktexperten und Forschungseinrichtungen sowie der Erfahrungsaustausch mit internationalen und deutschen Teilnehmern der Zuliefermesse und Konferenz des kanadischen Zulieferverbandes APMA, einer der größten Automobilzulieferer-Konferenzen in Nordamerika. Neben Workshops und Fachvorträgen von Herstellern und Zulieferern bietet die Konferenz über One-on-One-Meetings und Networking-Events hervorragende Möglichkeiten, neue Geschäftskontakte in ganz Nordamerika zu knüpfen. Weitere Informationen bei Frank Herrmann, Tel.: 02331 390-220, E-Mail: herrmann@hagen.ihk.de.

29. Bulgarien: AHK-Geschäftsreise, 20. – 23. Juni 2016

Im Rahmen der Exportinitiative Energieeffizienz des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie organisiert eclareon gemeinsam mit der Deutsch-Bulgarischen Industrie- und Handelskammer vom 20. bis 23. Juni 2016 eine AHK-Geschäftsreise zum Thema: „Energieeffiziente Gebäude“. Für Dienstag, den 21. Juni 2016 ist eine Präsentationsveranstaltung in Sofia geplant, die anderen Tage sind für individuelle Gesprächstermine im Land vorgesehen. Informationen bei Daniel Wewetzer, Tel. 030 8866740-55, E-Mail: dw@eclareon.com oder unter www.eclareon.com/en/energieeffizienz-gebauten-bulgarien-vom-2006-23062016.

30. Niederlande: Unternehmerreise Biowerkstoffe, 29. Juni bis 1. Juli 2016

Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) organisiert die Deutsch-Niederländische Handelskammer vom 29. Juni bis 1. Juli 2016 für deutsche Unternehmen aus dem Bereich nachhaltige Materialien und Biowerkstoffe eine Unternehmerreise in die Niederlande. Der Fokus der Reise liegt auf Kooperations- und Geschäftschancen in dieser Branche. Kontakt: Aldo Lodder, Tel. 0031 70 3114140, E-Mail: a.lodder@dnhk.org.

31. USA: Unternehmerreise Industrie 4.0 – Maschinenbau 2016, 11. bis 15. September 2016

NRW.International organisiert zusammen mit der IHK Düsseldorf und dem Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau vom 11. bis 15. September 2016 eine Unternehmerreise in die USA. Das Ziel der Reise ist die Informationsgewinnung und der fachliche Austausch zum Thema Industrie 4.0. Die Reise richtet sich an Unternehmen aus den Bereichen Maschinenbau, Produktion, Elektronik, Robotik, IT und Software, digitale Dienste und Hardwareherstellung. Mehr Informationen bei Katrin Lange, Tel. 0211 3557-227, E-Mail: lange@duesseldorf.ihk.de oder unter www.duesseldorf.ihk.de.

32. Startup New York – NRW, 18. bis 23. September 2016

NRW.International organisiert zusammen mit den IHKs Düsseldorf, Dortmund und Aachen eine Reise für Startups nach New York vom 18. bis 23. September 2016. Die Reise bietet Gründern die Möglichkeit, den amerikanischen Markt kennenzulernen sowie Kontakte zu potenziellen Kunden, Mentoren, Behörden, Investoren und relevanten Netzwerken zu knüpfen. Angesprochen sind Startup-Unternehmen aus den Bereichen Biotechnologie, Pharma, Cleantech, Energie, Medien sowie der Informations- und Kommunikationstechnik. Für Interessenten findet eine Informationsveranstaltung am 23. Juni 2016, 15 – 17 Uhr, im Life Science Center, Düsseldorf statt. Mehr Informationen bei Katrin Lange, Tel. 0211 3557-227, E-Mail: lange@duesseldorf.ihk.de oder unter www.duesseldorf.ihk.de.

33. BMWi-Markterschliessungsprogramm Polen 2016, Automatisierungs- und Verfahrenstechnik, 20. bis 23. September 2016

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) fördert eine Geschäftsanbahnungsreise für deutsche Unternehmen im Bereich der Automatisierungs-/Verfahrenstechnik für die Lebensmittelindustrie, Kosmetik, Pharma und Chemie nach Polen. Diese wird von der AHK Polen in Zusammenarbeit mit der Firma enviacon international organisiert. Ziel dieses Geschäftsanbahnungsprojektes ist es, deutschen kleinen und mittleren Unternehmen den Einstieg in Polen zu erleichtern und zu weiteren Erfolgen der Exporttätigkeit zu führen. Weitere Informationen unter http://ahk.pl/events/markterschliessungsprojekte/singel/events/bmwi-markterschliessungsprogramm-polen-2016-automatisierungs-und-verfahrenstechnik/?no_cache=1&cHash=de1299afecc2a3a93c5ce8ed815df6a3.



Allgemeine Informationen

34. Zulassung von Fahrzeugen ausländischer Unternehmen

Als Unternehmen mit Sitz in einem Mitgliedsstaat einem in einem anderen Mitgliedsstaat tätigen Arbeitnehmer einen Dienstwagen zur Verfügung zu stellen, bringt unerwartete Schwierigkeiten mit sich. So reicht es nicht aus, dass das Unternehmen eine Steuernummer und eine Geschäftsadresse im jeweiligen Mitgliedsstaat vorhält, sondern es wird vielmehr vorausgesetzt, dass das Unternehmen einen Sitz im jeweiligen Mitgliedsstaat hat, d.h. zumindest eine unselbstständige Niederlassung unterhält. Weitere Informationen unter www.ahk.de/ahk-news/detail-view/artikel/zulassung-von-fahrzeugen-auslaendischer-unternehmen/?cHash=28978986a18adcbdca86070725c1a2af.

35. Neue Umweltexportinitiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMUB)

Die Exportinitiative Umwelttechnologien soll Wissen und Anwendung von Umwelt- und Klimaschutztechnologien und innovativer (grüner) Infrastruktur in Zielländern verbreiten und verstärken. Bereits heute sind z.B. deutsche Unternehmen, zivilgesellschaftliche Akteure, wissenschaftliche Einrichtungen und Vertreter unterschiedlicher deutscher Einrichtungen auf dem Gebiet der Verbreitung von (Umwelt-) Infrastrukturen im Ausland tätig. Diese und neue Aktivitäten sollen gezielt unterstützt werden, um einen substantiellen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung zu leisten. Die Förderinitiative kommt gleichzeitig besonders kleinen und mittelständischen Betrieben zugute, da diese einen hohen Unterstützungsbedarf bei der Internationalisierung ihres „grünen“ Leistungsspektrums aufweisen. Mit dem Wachsen der weltweiten Nachfrage nach Umwelt-, Klimaschutz- und Effizienztechnologien eröffnen sich für deutsche Unternehmen große Chancen, sich auf internationaler Ebene zu etablieren. Die Initiative soll außerdem dazu beitragen, die Vermittlung und Anwendung global einheitlicher Umweltstandards und Rahmenbedingungen zu befördern. Weitere Informationen unter [www.bmub.bund.de/presse/pressemitteilungen/pm/artikel/bundesumweltministerium-unterstuetzt-deutsche-umweltwirtschaft-mit-neuer-exportinitiative/?tx_ttnews\[backPid\]=812](http://www.bmub.bund.de/presse/pressemitteilungen/pm/artikel/bundesumweltministerium-unterstuetzt-deutsche-umweltwirtschaft-mit-neuer-exportinitiative/?tx_ttnews[backPid]=812).



Ländernotizen

36. Ägypten: Zentralbank erhöht Obergrenze für Deviseneinlagen

Die ägyptische Zentralbank hat beschlossen, die Obergrenze für Fremdwährungseinlagen bei Banken von 50.000 US\$ auf 250.000 US\$ pro Monat zu erhöhen. Zudem wird der Höchstbetrag von 10.000 US\$ pro Tag aufgehoben. Sie gelten jedoch nur für diejenigen Unternehmen, die Güter von hoher Priorität importieren. Dabei handelt es sich um Grundnahrungsmittel und Versorgungsgüter, Maschinen, Produktionsanlagen und -ausrüstungen sowie Ersatzteile, Rohstoffe, Vor- und Zwischenprodukte sowie Arzneimittel, Impfstoffe und Chemikalien zu deren Herstellung. Weitere Informationen unter www.gtai.de.

37. Ägypten: Dokumentenversand zwischen Banken bei der Zahlungsabwicklung von Importgeschäften

Die ägyptische Zentralbank ordnete im Dezember 2015 an, dass der Versand von Handelsdokumenten künftig nur noch direkt zwischen der Hausbank des ausländischen Exporteurs und der Hausbank des ägyptischen Importeurs stattfinden darf. Mit Runderlass vom 22. Februar 2016 werden als weitere Ausnahmen von dieser Regelung sämtliche Luftfrachtsendungen sowie Computer Hard- und Software hinzugefügt. Zuvor befreite die Zentralbank bereits Einfuhrgeschäfte von Niederlassungen oder Tochterfirmen ausländischer Unternehmen, lebende Tiere und per Luftfracht an Fabriken gesendete Ersatzteile, Rohstoffe und Produktionsbedarf von dieser Anforderung. Weitere Informationen unter www.gtai.de.

38. Ägypten: Obergrenze für Einlagen und Abhebungen in Devisen aufgehoben

Die ägyptische Zentralbank hat Anfang März die Obergrenze für Bareinlagen und Abhebungen in Fremdwährungen für natürliche und juristische Personen wieder aufgehoben. Dies gilt jedoch nur für Unternehmen, die mit Basisgütern handeln. Andere unterliegen weiterhin den Beschränkungen. Weitere Informationen unter www.gtai.de.

39. Afrika: Importverbot von Gebrauchtkleidung soll Ostafrikas Textilindustrie fördern

Die Staaten der Ostafrikanischen Gemeinschaft wollen binnen drei Jahren die Importe von gebrauchter Bekleidung und gebrauchten Schuhen unterbinden. Längst untergegangene Textil- und Bekleidungsindustrien sollen so zu neuem Leben erweckt werden. Geplant ist ferner, den Import von Gebrauchtwagen zu erschweren, um eine lokale Kfz-Montage zu fördern. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=importverbot-von-gebrauchtkleidung-soll-ostafrikas-textilindustrie-foerdern,did=1427698.html?view=renderPrint.

40. Bahrain: Konformitätsbescheinigung für Motorräder und deren Reifen

Ab April 2016 bedarf es für die Einfuhr von Motorrädern und deren Reifen in Bahrain einer Konformitätsbescheinigung. Die Einfuhr von Motorrädern sowie deren Reifen ohne Konformitätsbescheinigung wird zurückgewiesen. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Zoll/zoll-aktuell,t=bahrain--konformitaetsbescheinigung-fuer-motorraeder-und-deren-reifen-ab-april-2016-,did=1427206.html?view=renderPrint.

41. Belarus: Lizenzierungspflicht für Holzfaser- und Gipsplatten

Belarus führte im Februar 2016 eine auf 6 Monate beschränkte Lizenzierungspflicht für Holzfaserplatten und Erzeugnisse aus Holzfaserplatten (4411.12.900.0, 4411.13.900.0, 4411.92.900.0) ein. Die Lizenz gilt nur einmalig pro Einfuhr und wird von Handelsministerium in Abstimmung mit dem Belarussischen Konzern für Holz, Holzverarbeitung, Zellulose- und Papierherstellung erteilt. Eine Lizenzierungspflicht der Einfuhren von Gipsplatten und ähnlichen Erzeugnissen (6809.11.000.0 und 6809.19.00.0) wurde ebenfalls eingeführt. Hier muss sich das Handelsministerium jedoch mit dem Ministerium für Architektur und Bauen abstimmen. Weitere Informationen unter www.gtai.de.

42. Brasilien: Matchmaking - Plattform BIZ2BR "Business to Brazil"

Die ICC World Chambers Federation macht auf die Matchmaking - Plattform BIZ2BR "Business to Brazil" aufmerksam. Die Plattform wurde von der Rio Chamber of Commerce und der Brazilian Confederation of Trade and Business Association (CACB) entwickelt und bietet die Möglichkeit, sich mit potenziellen Geschäftspartnern in Brasilien, auch vor dem Hintergrund der Olympischen Spiele in Rio de Janeiro, zu verbinden. Interessierte Unternehmen können sich kostenlos unter <http://biz2br.com> registrieren. Weitere Informationen bei Helene Kolmodin, E-Mail: hkn@iccwbo.org oder Marylis Fantoni Marylis, E-Mail: marylis@acrj.org.br.

43. VR China: Neue deutsche Visa-Antragsannahmezentren

In der VR China wird Deutschland zehn neue Zentren für die Annahme von Visa-Anträgen eröffnen in Changsha, Chongqing, Fuzhou, Hangzhou, Jinan, Kunming, Nanjing, Shenzhen, Wuhan, Xi'an. Informationen zur Visa-Erteilung sind einsehbar bei der Deutschen Botschaft in China. Weitere Informationen unter www.china.diplo.de.

44. VR China: Zoll überwacht RoHS

Ab dem 1. Juli 2016 tritt die Bekanntmachung Nr. 32 in China in Kraft. Hiervon sind u. a. betroffen: elektronische und elektrische Geräte, Unterhaltungselektronik bis zu 1500V Gleich- und 1000V Wechselstrom, bestimmte Gefahrstoffe, Verbindungen von Cadmium, Blei, Quecksilber und Chrom (VI). Auf Grund neuer Verpackungs- und Kennzeichnungsvorschriften müssen enthaltene Schadstoffe angegeben werden. Die Einhaltung der Vorschriften wird genauestens geprüft. Nach einer Übergangszeit von einem Jahr dürfen nur noch RoHS relevante Produkte in China importiert, gehandelt und genutzt werden, die den Anforderungen von RoHS 2.0 entsprechen. Weitere Informationen unter <http://english.mofcom.gov.cn>.

45. Frankreich: Formalitäten bei Auslandseinsätzen

Aufgrund verstärkter Kontrollen an der französischen Grenze wird erneut auf die Meldepflicht hingewiesen. Firmen, die Mitarbeiter zur vorübergehenden Ausführung von Arbeiten nach Frankreich entsenden, sind verpflichtet, dies vor Aufnahme der Arbeiten der örtlich zuständigen Inspection du Travail (Arbeitsinspektion) anzuzeigen. Seit dem 1. April 2015 gibt es darüber hinaus eine neue Vorschrift, die vorsieht, dass Unternehmen, die ihre Mitarbeiter nach Frankreich entsenden, einen Vertreter in Frankreich bestimmen müssen, der im Fall einer Kontrolle durch die französische Arbeitsinspektion kontaktiert werden kann.

46. Golfstaaten: Einführung der Mehrwertsteuer ab 2018 geplant

Im Rahmen des letzten Treffens der Finanzminister der GCC-Staaten (Bahrain, Saudi-Arabien, Vereinigte Arabische Emirate, Katar, Kuwait und Oman) in Abu Dhabi wurde die geplante Einführung der Mehrwertsteuer ab 2018 bekannt gegeben. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Zoll/zoll-aktuell,t=gcc--einfuehrung-der-mehrwertsteuer-ab-2018-geplant,did=1420452.html?view=renderPrint.

47. Griechenland: Hermes-Deckung teilweise möglich

Geschäfte in Griechenland zu kurzfristigen Zahlungsbedingungen können unter bestimmten Voraussetzungen mit Hermesdeckungen abgesichert werden. Bei entsprechender Bonität des Bestellers gilt im Einzeldeckungsbereich eine Absicherungsmöglichkeit für Geschäfte bis zu 500.000 Euro. Die Höchstgrenze im Sammeldeckungsbereich wurde auf maximal 2,5 Mio. Euro festgelegt. Weitere Informationen unter www.agaportal.de/pages/portal/aga-report/ar263.html#griechenland.

48. Großbritannien: Britische Finanzbehörde verschärft Steuerfahndungen

Die britische Finanzbehörde HMRC führt verschärft Steuerfahndungen durch. Arbeitsgruppen sind auf einen Sektor und eine Region fokussiert, wie beispielsweise auf das Baugewerbe in London. Außerdem ist es der Behörde möglich, auf das Vermögen von Steuerschuldnern zuzugreifen. Eine Pfändung ist bereits ab einer Steuerschuld von 1.000 Pfund Sterling zugelassen. Die Steuerstrafvorschriften der britischen Finanzbehörde wurden ebenfalls geändert und erweitert. Die britische Finanzbehörde betont, dass sie stets die Umstände des Einzelfalles in Betracht zieht. Kontakt: Conny Zessler, AHK Großbritannien, Tel: +44 20 7976 4170, E-Mail: tax@ahk-london.co.uk.

49. Indien: Reform des Insolvenzrechts

Ausländische Direktinvestitionen werden in Indien durch überbordende Bürokratie und überholte arbeits- und wettbewerbsrechtliche Bestimmungen behindert. Als besonders schwierig wird die bisherige Regelung bei betrieblichen Insolvenzen angesehen. Eine neue Gesetzesvorlage soll diese künftig effizienter regeln und vor allem Gläubiger entlasten. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Wirtschafts-und-steuerrecht/suche,t=weitreichende-reform-des-insolvenzrechts-soll-investitionen-in-indien-ankurbeln,did=1414222.html?view=renderPrint.

50. Indien: Mindestpreise für die Einfuhr bestimmter Stahlerzeugnisse

Die indische Regierung hat im Februar 2016 Mindestpreise von 341 USD / t bis 752 USD / t CIF für die Einfuhr von 173 Stahlerzeugnissen aus dem HS-Kapitel 72 verfügt. Ausgenommen sind bestimmte Erzeugnisse zur Verwendung in der Herstellung von Rohren für Erdöl- und Erdgaspipelines sowie Waren im besonderen Zollverfahren der bewilligten Aktiven Veredelung unter Zollbefreiung (Advance Authorisation Scheme). Die Mindestpreise gelten zunächst für einen Zeitraum von sechs Monaten. Weitere Informationen unter www.gtai.de.

51. Indien: PAN für Warengeschäfte?

Deutschen Unternehmen erhielten in den vergangenen Wochen fälschlicherweise von indischen Kunden den Hinweis, dass auch für reine Warengeschäfte eine PAN Registrierung in Indien erforderlich ist. Die indischen Unternehmen beziehen sich hier auf eine Notification des indischen Income Tax Act vom 15.12.2015. Diese Notification bezieht sich NICHT auf ausländische Unternehmen. Die PAN ist weiterhin notwendig, um die auf Dienstleistungen, Lizenzen und Zinsen erhobene TDS Quellensteuer auf 10 % zu reduzieren. Warengeschäfte sind hiervon nicht betroffen. Für nähere Informationen wenden Sie sich an duesseldorf@indo-german.com.

52. Indonesien: Erweiterung der Investitionsmöglichkeiten ausländischer Unternehmen

Die indonesische Regierung hat eine reformierte Negative Investment List verabschiedet, die ausländischen Investoren in wesentlichen Bereichen erweiterte Investitionsmöglichkeiten zugesteht. Wenn die Gesamtliste bislang auch noch nicht veröffentlicht wurde, lassen erste Verlautbarungen der Regierung auf spürbare Erleichterungen hoffen. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Wirtschafts-und-steuerrecht/recht-aktuell,t=indonesien--erweitert-die-investitionsmoeglichkeiten-auslaendischer-unternehmen,did=1417306.html?view=renderPrint.

53. Iran/Zentralasien: Ausbau des Schienengüterverkehrs geplant

Im Mittelpunkt eines Treffens der Eisenbahnminister aus Turkmenistan, Kasachstan und Iran stand der Ausbau des Gütertransports über die Schienenstrecke der drei Länder, und zwar aus Russland und einer Reihe europäischer Staaten. Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Organisation von Containertransporten aus China. Weitere Informationen unter <http://zentralasien.ahk.de/news/nachrichten-kasachstan/ahk-zentralasien-news-aus-kasachstan/artikel/turkmenistan-kasachstan-und-iran-wollen-schienenguetertransport-aus-europa-und-china-ausbauen/?cHash=9f1068b1c91be527800d3acd09682f8d>.

54. Iran: Erneuerbare Energien mit Potenzial

Wind- und Solarenergie sollen in Iran zukünftig einen signifikanten Beitrag zur Stromversorgung leisten. Derzeit haben Wind- und Solaranlagen einen Anteil an den Kraftwerkskapazitäten des Landes von 0,3%. Iran setzt große Hoffnungen auf ein Engagement deutscher Firmen. Ausländische Unternehmen sollen aber nicht nur Technologie liefern, sondern auch in Kraftwerke investieren. Als Anreiz bietet der Staat langfristige Stromabnahmeverträge an. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=erneuerbare-energien-in-iran-mit-potenzial,did=1428076.html?view=renderPrint.

55. Japan will Bitcoins zur Währung machen

Nach der Pleite der Bitcoin-Börse MtGox in Tokio will Japan die sogenannten Krypto-Währungen in die alte Finanzwelt integrieren. Dafür wird das Parlament noch in der laufenden Sitzungsperiode eine Währung als "Austauschmittel für Waren und Dienste" neu definieren. Damit würden Bitcoins, Dogecoins und andere Cyber-Gelder zu legalen und konvertierbaren Zahlungsmitteln geadelt. Krypto-Währungen senken vor allem im grenzüberschreitenden Verkehr die Überweisungskosten. Zugleich soll der gesetzliche Rahmen eine Regulierung und Besteuerung ermöglichen.

56. Kasachstan: Recyclinggebühren auf Kfz und Autoteile eingeführt

Kasachstan hat zu Beginn des Jahres eine Recyclinggebühr eingeführt, die Kraftfahrzeuge, Autoreifen, Autobatterien, Öle, Bremsflüssigkeiten und Frostschutzmittel betrifft. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Zoll/zoll-aktuell,t=kasachstan--recyclinggebuehren-auf-kfz-und-autoteile-eingefuehrt,did=1426378.html?view=renderPrint.

57. Katar: Neues Aufenthaltsgesetz ändert die Begriffe mehr als die Verhältnisse

Das Ende 2015 verabschiedete neue Aufenthaltsgesetz wird Ende 2016 in Kraft treten. Mag es die Rechtsposition ausländischer Beschäftigter in einigen Punkten verbessern, einen Richtungswechsel leitet es dennoch nicht ein. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Wirtschafts-und-steuerrecht/recht-aktuell,t=katar--neues-aufenthaltsgesetz-aendert-die-begriffe-mehr-als-die-verhaeltnisse,did=1402272.html?view=renderPrint.

58. Niederlande: Neue Einkommensteuersätze 2016

Die Tarife für das Steuerjahr 2016 betragen für Box 1 (Einkünfte aus Arbeit und selbstgenutztem Wohneigentum) für Personen, die das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben: bis 19.922 Euro: 36,55%; mehr als 19.922 Euro bis 33.715 Euro: 40,4%; mehr als 33.715 Euro bis 66.421 Euro: 40,4%; mehr als 66.421 Euro: 52%. Die Tarife richten sich nach den jeweiligen in sog. „Boxes“ unterteilten Einkunftsarten. Weitere Informationen unter www.gtai.de.

59. Niederlande: Neuregelungen im Arbeitsrecht

Mit dem Gesetz „Arbeit und Sicherheit“ ist es zum 1. Juli 2015 und zum 1. Januar 2016 zu Änderungen im niederländischen Arbeitsrecht gekommen. Davon betroffen ist, neben Änderungen bei der Befristung von Arbeitsverträgen und der Bezugsdauer von Arbeitslosengeld, insbesondere das Kündigungsrecht. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Wirtschafts-und-steuerrecht/recht-aktuell,t=niederlande--neuregelungen-im-arbeitsrecht-seit-172015-und-112016,did=1420318.html?view=renderPrint.

60. Niederlande: Neue Regeln zur Werbung außerhalb von Verkaufsräumen

Die Niederlande haben den die Werbung regelnden „Nederlandse Reclame Code“ mit Wirkung vom 1. Januar 2016 durch Einfügung eines neuen Teils, des „Reclame Code voor Fieldmarketing“, geändert. Unter „Fieldmarketing“ fallen nach der gesetzlichen Bestimmung Unternehmen, die ihre Waren, Dienstleistungen oder Ideen planmäßig und systematisch außerhalb ihrer Verkaufsräume oder an Haustüren anbieten. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Wirtschafts-und-steuerrecht/recht-aktuell,t=niederlande--neue-regeln-zur-werbung-ausserhalb-von-verkaufsraeumen,did=1427264.html?view=renderPrint.

61. Österreich: Starkes Wachstum im Containerverkehr

Auf der Schiene wurden zwischen Hamburger Hafen und KV-Terminals in Österreich 2015 rund 295.000 TEU transportiert. Das ist ein Plus von 9,26 Prozent und im Seehafenhinterlandverkehr Hamburgs mit Österreich ein neuer Rekord. Der Anteil der auf dieser Relation per Eisenbahn transportierten Container liegt über 90 Prozent und macht die Eisenbahn zum führenden Verkehrsträger. Aktuell verkehren wöchentlich circa 40 Container-Ganzzüge zwischen Hamburg und Wien. Insgesamt verbinden mehr als 80 Containerzüge jede Woche Österreich mit Deutschland.

62. Polen: Gesetzesvorschlag zur Umwandlung von Fremdwährungskrediten

Ziel des vorgestellten Gesetzesvorschlages ist es, die gewachsene Kreditbelastung von Privathaushalten, die einen Hauskredit in Schweizer Franken aufgenommen hatten, zu verringern. Der Gesetzesvorschlag bezieht sich dabei nicht nur auf den Schweizer Franken, sondern auf alle Fremdwährungskredite. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Wirtschafts-und-steuerrecht/recht-aktuell,t=polen--gesetzesvorschlag-zur-umwandlung-von-fremdwaehrungskrediten,did=1405690.html?view=renderPrint.

63. Polen: Steuer auf Einzelhandelsumsätze

Das polnische Finanzministerium hat einen Entwurf für ein Gesetz zur Einführung einer Besteuerung von Einzelhandelsumsätzen vorgelegt. Dieses soll bereits im März in Kraft treten. Die Steuerfreigrenze soll bei einem monatlichen Nettoumsatz 18 Mio. Zloty / 4 Mio. Euro Jahresumsatz liegen. Die Besteuerung erfolgt progressiv. Am Wochenende und an Feiertagen erwirtschaftete Umsätze unterliegen einem erhöhten Steuersatz von 1,9%. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Wirtschafts-und-steuerrecht/recht-aktuell,t=polen--steuer-auf-einzelhandelsumsaetze,did=1403870.html?view=renderPrint.

64. Russland: Ermäßigte Mautgebühr verlängert

Zum 1. März 2016 sollte die Mautgebühr für Schwerlasten von 1,53 Rubel pro Kilometer auf 3,06 Rubel pro Kilometer steigen. Aufgrund langanhaltender Proteste der Fernfahrer und der Logistikbranche in Russland wurde die ermäßigte Mautgebühr bis auf weiteres verlängert. Zudem soll bis zum 30. Juni 2017 keine Anpassung der Maut an die Verbraucherpreisentwicklung stattfinden. Ab dem 1.7.17 findet eine solche Anpassung auf der Grundlage der faktischen Entwicklung der Verbraucherpreise statt. Weitere Informationen unter www.gtai.de.

65. Russland: Wiederaufnahme der Transitverbindung mit der Ukraine

Beginnend mit dem 25. Februar 2016 wurde der Transit im Straßenverkehr für LKW des jeweils anderen Landes auf dem Territorium Russlands und der Ukraine wieder aufgenommen. Weitere Informationen unter www.gtai.de.

66. Saudi Arabien: Energieeffizienz-Kennzeichnung für Leuchtmittel

Für die Einfuhr bestimmter Leuchtmittel in Saudi-Arabien sind ab dem 1. Mai 2016 eine Energieeffizienz-Kennzeichnung sowie ein Zertifikat gemäß dem Standard SASO 2870/2015 notwendig. Direkte und indirekte Lichtquellen mit einem Lichtstrom zwischen 60 und 12.000 Lumen müssen diese Kennzeichnung aufweisen. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Zoll/zoll-aktuell,t=saudi-arabien--energieeffizienz-kennzeichnung-fuer-leuchtmittel-,did=1414300.html?view=renderPrint.

67. Ukraine: Reglement über die Abfüllung bestimmter Erzeugnisse

Im Februar 2016 wurde das Technische Reglement über die Abfüllung bestimmter Erzeugnisse nach Gewicht oder Volumen in Fertigpackungen im Amtsblatt der Ukraine veröffentlicht. Inhaltlich orientieren sich die Vorgaben des Technischen Reglements an der europäischen Richtlinie 76/211/EWG. Das Reglement tritt am 5. August 2016 in Kraft. Weitere Informationen unter www.gtai.de oder unter <http://zakon0.rada.gov.ua/laws/show/1193-2015-%D0%BF>.

68. Ukraine: Technisches Reglement über Flaschen als Maßbehältnisse tritt in Kraft

Zum 8. März 2016 trat das technische Reglement der Ukraine über Flaschen als Maßbehältnisse in Kraft. Es orientiert sich an der Richtlinie 75/107/EWG der EU. Weitere Informationen unter www.gtai.de oder unter <http://zakon2.rada.gov.ua/laws/show/607-2015-%D0%BF>.

69. USA: USA wollen effektiver gegen unfaire Handelspraktiken vorgehen

Ende Februar 2016 setzte US-Präsident Obama neue gesetzliche Vorschriften zur Bekämpfung "unfairer" Handelsaktivitäten in Kraft. Der Trade Facilitation and Trade Enforcement Act (kurz: "Customs Bill") soll sicherstellen, dass US-Unternehmen und Arbeitnehmer nicht durch Verstöße gegen geltende Handelsregeln benachteiligt werden. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Zoll/suche,t=usa-wollen-effektiver-gegen-unfaire-handelspraktiken-vorgehen,did=1423544.html?view=renderPrint.

70. Usbekistan: Aktiengesellschaften müssen ausländische Kapitalanteile erhöhen

Usbekistan justiert sein Aktiengesellschaftsgesetz neu. Laut einer Verordnung dürfen maximal 85% der Aktien in Besitz usbekischer Aktionäre sein. Die übrigen Anteile müssen in ausländischer Hand liegen. Ziel der Neuregelung ist es, usbekische Unternehmen attraktiver für internationale Investoren zu machen. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Wirtschafts-und-steuerrecht/suche,t=usbekische-aktiengesellschaften-muessen-auslaendische-kapitalanteile-erhoehen,did=1401392.html?view=renderPrint.

71. Usbekistan: Rat für ausländische Investitionen und Handel

Die EU und Usbekistan wollen bis Mitte 2016 einen Rat für ausländische Investitionen und Handel gründen. Dadurch soll die Zusammenarbeit in diesen Bereichen ausgeweitet werden.



Zölle und Verfahrensfragen

72. Ägypten: Import wird teurer

Für diverse Konsumgüter haben sich die Einfuhrzölle erhöht. Hiervon betroffen sind u. a. Nahrungsmittel, Kosmetika, Bekleidung und Textilien, Keramik, Glas, Metallwaren, elektrische und elektronische Geräten, Uhren und Möbeln. Die neue Zollsätze betragen zwischen 30 bis 40%. Die Regelung gilt nicht für Waren, die unter das Zollpräferenzabkommen zwischen der EU und Ägypten fallen. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Zoll/zoll-aktuell,t=aegypten--zollerhoehungen-fuer-zahlreiche-produkte,did=1424938.html.

73. Russland: Seefrachten müssen vor Import angemeldet werden

Ab Oktober 2016 müssen Importe, die per Seefracht über den Freihafen Wladiwostok eingeführt werden sollen, spätestens 2 Stunden vor Ankunft im Hafen der Zollbehörde auf elektronischem Wege vorab angemeldet werden. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Zoll/zoll-aktuell,t=russische-foederation--vorabmeldung-im-schiffsverkehr,did=1418974.html.

74. Schweiz: Zollabkommen geändert

Mit dem Beschluss Nr. 2/2016 wurden die Ursprungsregeln des Abkommens zwischen der EU und der Schweiz durch die Ursprungsregeln des Regionalen Übereinkommens über die Pan-Europa-Mittelmeer-Präferenzursprungsregeln geändert. Weitere Informationen unter www.zoll.de/DE/Fachthemen/Warenursprung-Präferenzen/WuP_Meldungen/2016/wup_warenverkehr_schweiz.html.

75. Ausfuhrgenehmigungspflicht für Waren - Umschlüsselungsverzeichnis

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle hat das so genannte Umschlüsselungsverzeichnis aktualisiert. Weitere Informationen unter www.ausfuhrkontrolle.info/ausfuhrkontrolle/de/gueterlisten/umschluesselungsverzeichnis/index.html.

76. Präferenzabkommen mit der EU – Pan-Europa-Mittelmeer

Im Amtsblatt (EU) Nr. C 67 wurde von der EU eine Übersicht der aktuell anwendbaren Abkommen veröffentlicht. Weitere Informationen unter www.zoll.de/DE/Fachthemen/Warenursprung-Präferenzen/WuP_Meldungen/2016/wup_neue_matrix.html.

77. EU-Zollrecht ab Mai 2016

Ab dem 1. Mai 2016 gelten die Vorschriften des neuen EU-Zollkodex „UZK“. Die neuen Rechtsgrundlagen, wesentliche Änderungen und Übergangsfristen sind einsehbar unter www.zoll.de/DE/Fachthemen/Zoelle/Der_Zollkodex_der_Union/der_zollkodex_der_union_node.html.

78. EU-Zollrecht ab Mai 2016 - Übergangsrechtsakt (Transitional Delegated Act/TDA) veröffentlicht

Der UZK wurde am 10. Oktober 2013 im Amtsblatt der EU veröffentlicht und löst den bisher gültigen Zollkodex der Gemeinschaft mit seinem Inkrafttreten am 1. Mai 2016 ab. Er normiert eine stufenweise Einführung von EU-weiten gemeinsamen Datenbanken und harmonisierten IT-Verfahren. Um die Bereitstellung der notwendigen IT-Systeme zu ermöglichen, gewährt Art. 278 UZK eine Umsetzungsfrist bis zum 31. Dezember 2020. Die nunmehr am 15. März 2016 im Amtsblatt der EU veröffentlichte Delegierte Verordnung (EU) 2016/341 der Kommission (UZK-TDA) regelt das in der Übergangsphase anzuwendende Recht. Der UZK, das entsprechende Durchführungsrecht (Delegated Acts/DA und Implementing Acts/IA) sowie weiterführende Informationen erhalten Sie unter <http://eur-lex.europa.eu/homepage.html>.

79. Zollanmeldung bei der Ausfuhr - Wegfall von Codierungen

Nachdem Anfang des Jahres die Codierung N954 für das EUR.1 Dokument in Atlas Ausfuhr gestrichen wurde sind auch die anderen Präferenzdokumente EUR.MED und A.TR seit dem 4. März in der Ausfuhranmeldung nicht mehr zu codieren. Nachricht des Zolls: „Die Angabe eines Präferenzdokumentes ist für die ordnungsgemäße Durchführung des Ausfuhrverfahrens nicht erforderlich. Präferenzdokumente werden zwar im Rahmen der Ausfuhr ausgestellt, es bestehen weder Vorlage- noch Behandlungspflichten. Vielmehr ist es jedem Ausführer freigestellt, sich für eine auszuführende Ware ggf. einen förmlichen Präferenznachweis ausstellen zu lassen bzw. die entsprechende Erklärung auf der Rechnung oder einem sonstigen Handelspapier abzugeben. Die Codierungen für Unterlagen im Ausfuhrverfahren wurden überprüft und die Präferenzdokumente aus der Werteliste entfernt“. Weitere Informationen unter www.zoll.de.

80. Allgemeine Genehmigungen – Gültigkeit verlängert

Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) informiert, dass die Gültigkeit der nationalen Allgemeinen Genehmigungen für Ausfuhren von Dual-use-Gütern veröffentlicht. Die AGG Nr. 12, Nr. 13, Nr. 14, Nr. 16, Nr. 17 verlängert wurde bis zum 31.03.2017 verlängert. Weitere Informationen unter www.ausfuhrkontrolle.info/ausfuhrkontrolle/de/verfahrenserleichterungen/allgemeingenehmigungen.

81. Indonesien: Importunternehmen müssen registriert sein

Importunternehmen r müssen sich bei der indonesischen Außenhandelsdirektion des Handelsministeriums und bei der Zollverwaltung registriert lassen. Darüber hinaus muss der beabsichtigte Import vorab angemeldet werden: Bei Seefrachten mindestens 24 Stunden vor Ankunft der Waren. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Zoll/zoll-aktuell,t=einfuhrverfahren-in-indonesien,did=1429946.html.

82. EU-Antidumpingmaßnahmen – Sonderzölle bei der Einfuhr

Für die nachstehend aufgeführten Waren aus den angegebenen Ländern erhebt die EU bei der Einfuhr Zusatz-Zölle. Die Verordnungen sind einsehbar in den EU-Amtsblättern C bzw. L.

- C 34/16 Sperrholz aus Okoumé/VR China, manuelle Palettenhubwagen und wesentliche Teile davon/VR China, Thailand; Außerkrafttreten zum 14.10.2016
- C 44/16 Zitronensäure/VR China
- C 49/16 Ammoniumnitrat/Russland
- C 52/16 gegossene Rohrformstücke, Rohrverschlussstücke und Rohrverbindungsstücke, mit Gewinde, aus verformbarem Gusseisen/VR China, Thailand
- C 58/16 Fettalkohole und ihre Gemische/Indien, Indonesien, Malaysia; Außerkrafttreten zum 12.11.2016, Warmgewalzte Flacherzeugnisse aus Eisen, nicht legiertem Stahl oder legiertem Stahl/VR China, Grobbleche aus nicht legiertem oder anderem legierten Stahl/VR China nahtlose Rohre aus Eisen (ausgen. aus Gusseisen) oder Stahl (ausgen. aus nicht rostendem Stahl) mit kreisförmigem Querschnitt und einem Außendurchmesser von mehr als 406,4 mm/VR China
- C 62/16 leichtgewichtige Thermopapiere/Republik Korea
- C 64/16 Natriumgluconat/VR China
- C 67/16 Rohrformstücke, Rohrverschlussstücke und Rohrverbindungsstücke aus nicht rostendem Stahl zum Stumpfschweißen, auch als Fertigwaren/VR China, Taiwan
- C 91/16 Fotovoltaikmodule aus kristallinem Silicium und Schlüsselkomponenten davon (Zellen)/VR China
- L 23/16 hochdauerefer Betonstabstahl/VR China, Fotovoltaik-Module aus kristallinem Silicium und Schlüsselkomponenten davon (Zellen)/VR China
- L 30/16 Kabel und Seile aus Stahl mit Ursprung/VR China, Republik Korea
- L 33/16 Weinsäure/VR China
- L 37/16 kaltgewalzte Flachstahlerzeugnisse/VR China, Russland, Fotovoltaikmodule aus kristallinem Silicium und Schlüsselkomponenten davon (Zellen)/VR China, Malaysia, Taiwan
- L 41/16 Ammoniumnitrat/Russland, Schuhe mit Oberteil aus Leder/VR China, Vietnam
- L 50/16 Aspartam mit Ursprung in der VR China Aspartam/VR China
- L 52/16 Verbindungselemente aus Eisen oder Stahl/VR China, Malaysia
- L 57/16 Siliciummangan/Indien
- L 58/16 Rohrstücke aus Eisen oder Stahl/Republik Korea, Malaysia
- C 99/16 Endlosglasfaserfilamenten/VR China
- C 101/16 Schuhe mit Oberteil aus Leder/Volksrepublik China, Vietnam
- L 73/16 Rohre aus duktilem Gusseisen (auch bekannt als Gusseisen mit Kugelgraphit)/Indien



Messen und Ausstellungen

83. Geplante Gemeinschaftsbeteiligungen im Rahmen des NRW-Kleingruppenförderprogramms

Das Programm des Landes NRW zur Förderung von Kleingruppen auf Auslandsmessen unterstützt durch Förderung der Messekosten diejenigen Unternehmen, die sich in einer Kleingruppe mit mindestens drei beteiligten Unternehmen auf Auslandsmessen präsentieren möchten. Details zu den Förderbedingungen unter www.kgf.nrw-international.de. Für untenstehende Messen haben Unternehmen bereits Interesse angemeldet. Weitere Unternehmen können sich beteiligen. Nähere Informationen bei Heike Dornbusch, Tel. 0211 710671-13, E-Mail: heike.dornbusch@nrw-international.de.

Messename	Beginn	Land	Branche
BEA / Pferd	29.04.-08.05.16	Schweiz	Konsumgüter, Landwirtschaft, Pferdesport
Health & Rehab	10.05.-12.05.16	Dänemark	Medizintechnik, Gesundheit, Pharmazie, Pflege
VitaFoods	10.05.-12.05.16	Schweiz	kosmetische und Nahrungsmittelzusätze
UGOL ROSSII & MINING	07.06.-10.06.16	Russland	Bergbau, Geodäsie, Geoinformation
FIME	02.08.-04.08.16	USA	Medizintechnik, Verbrauchsmaterialien, IT, Ausstattung
Expo Eficiencia Energética	25.08.-27.08.16	Chile	Energiewirtschaft, Erneuerbare Energien
maison & objet	02.09.-06.09.16	Frankreich	Geschenkartikel, Uhren, Schmuck, Kunsthandwerk
SANA	09.09.-12.09.16	Italien	Nahrungs- und Genussmittel
HOMI Mailand - Herbst	16.09.-19.09.16	Italien	Haushaltswaren, Kunsthandwerk, Innenausstattung
Equipmag	21.09.-23.09.16	Frankreich	Gastronomie, Ladeneinrichtung und -ausrüstung
UK Construction Week	18.10.-20.10.16	Großbritannien	Bautechnik, Baustoffe, Innenausbau
BATIMAT	06.11.-10.11.16	Frankreich	Bautechnik, Baustoffe, Innenausbau
EUHEF	11.11.-13.11.16	Österreich	Bautechnik, Baustoffe, Innenausbau
SWISSTECH 2016	15.11.-18.11.16	Schweiz	Zulieferwirtschaft
The Big 5 Show	21.11.-24.11.16	VAE	Bau und Konstruktion



Aktuelle Veröffentlichungen

84. Praxisratgeber: Interkulturell kompetent unterwegs in Subsahara-Afrika

Die IHK Mittlerer Niederrhein ist Herausgeberin eines Praxisratgebers zur interkulturellen Kommunikation mit ausgesuchten afrikanischen Geschäftskulturen. Die Publikation bietet im ersten Kapitel einen Überblick über Faktoren, die für das kulturelle Verständnis der gesamten Region eine Schlüsselrolle spielen, wie der Einfluss der ehemaligen europäischen Kolonialmächte. Im zweiten Kapitel widmet sich die Publikation den Kulturprofilen bedeutender oder künftiger Zielmärkte deutscher Unternehmen: Äthiopien, Angola, Ghana, Kamerun, Kenia, Nigeria, Südafrika und Tansania. Der 124-Seiten starke Praxisratgeber sowie die einzelnen Kulturprofile, Interviews mit afrikaerfahrenen Unternehmensvertretern und ein Kulturquiz sind zu finden unter www.subsahara-afrika-ihk.de/kulturkompetenz.

Dieser Newsletter soll – als Service ihrer Kammer – nur erste Hinweise geben und erhebt daher keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Obwohl er mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurde, kann eine Haftung für die inhaltliche Richtigkeit nicht übernommen werden, es sei denn, der IHK wird vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzung nachgewiesen.